

Guatemala-Netz Zürich

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2019

Anwesend: Aubert Heidi, Baeriswyl Paulette, Baumann Inge, Egli Helga, Frei Edith, Gut Esther, Hugener Roger, Kohli Jürg, Leisinger Antoinette, Meier Käthy, Oetiker Annemarie, Oetiker Karl-Heinz, Schmucki Georg, Schneeblei Christoph, Wirth Weber Nani, Weber Helmut, Wunderli Fritz, Zemp Guido
Referentin Rahmenprogramm: García Jessica

Vom Vorstand: Hefti Jacqueline, Klitzke Barbara, Leuenberger Verena, Müller Barbara, Steiner Toni

Entschuldigt: Albrecht Christoph, Cremer Ulrich, Geser Carmen, Guyer Hansruedi, Hagemann Helen, Hässig Lilian, Jakob Hans, Nakamura Ursula, Trudel Nadine, Weyrich Marie-Jeanne
Brennwald Silvia (Vorstand)

1. Begrüssung

Toni Steiner eröffnet die GV und begrüsst die Anwesenden.
Barbara Müller wird als Protokollführerin bestimmt.

2. Wahl der Stimmzählerin/des Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Edith Frei gewählt.

3. Abnahme des Protokolls

Korrektur: Karl-Heinz Oetiker – sein Name war falsch geschrieben.
Das Protokoll der MV vom 24. Mai 2018 wird einstimmig abgenommen und die Protokollführerin Barbara Müller wird herzlich verdankt.

4. Jahresbericht 2018

Jahresbericht 2018 (wurde verschickt). Ergänzung Toni Steiner: Situation in Guatemala ist bedenklich, nicht nur weil die Politik miserabel und korrupt ist, sondern auch weil diese Politik Auswirkungen auf das Leben der grossen Mehrheit der Bevölkerung hat (Armut, Gesundheit und Bildung). Konsequenz davon ist die unaufhaltsame Migration vor allem junger Menschen Richtung Mexiko/USA.

Das GN ist gut vernetzt innerhalb der CH-Menschenrechts-Szene und hat dadurch gute Beziehungen zum EDA und zur CH-Botschaft in Guatemala und wird auch ernst genommen.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Kassen- und Revisionsbericht 2018, Entlastung des Vorstands

Erläuterungen Verena Leuenberger: Bilanz: Saldo per 31.12.2018: 90822.17 Franken. Zum Teil zweckgebunden für Stipendienprojekt (fast 21'000 Franken) und Menschenrechtsfonds (ca. 56'000 Franken).
Reingewinn per 31.12.2018: 1294.17 Franken

Erfolgsrechnung: Ertrag bestehend aus Mitgliederbeiträgen und Spenden (5429.57 Franken), MRV-Fonds (35'000.00 Franken) und Stipendienprojekt (21'333.69 Franken).

Aufwände: Stipendienprojekt 10'732.50 Franken, Menschenrechtsfonds 30'913.44 Franken. Die übrigen Aufwände für Vereinsausgaben etc. sind im üblichen Rahmen.

Frage: könnte man Druckkosten und Porti sparen, indem alles per B-Post verschickt wird?

Antwort: Wird mit der Verantwortlichen für die Versände, Silvia Brennwald, an einer der nächsten Vorstandssitzungen besprochen. Macht aber im Endeffekt nicht viel aus.

Käthy Meier liest den Revisionsbericht vor. Sie ist mit der Buchführung zufrieden, hat alle gewünschten Unterlagen bekommen und ihre Fragen wurden befriedigend beantwortet. Verena Ruth Leuenberger wird für die pflichtbewusste Buchführung gelobt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Der Buchhalterin und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

6. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2020

Die MV bestätigt den Mitgliederbeitrag von 60 Franken einstimmig.

7. Wahlen für Vorstand und Revision

Der bestehende Vorstand ist bereit, weiterzumachen, und wird von der MV einstimmig wiedergewählt.

8. Aktuelles

Menschenrechts-VerteidigerInnen-Fonds, MRV-Fonds

Bericht des Fonds wurde verschickt und liegt auf. Barbara Klitzke erwähnt diejenigen Personen (7 Fälle), die vom Fonds 2018 unterstützt wurden. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden sie nicht schriftlich protokolliert. Der Fonds ist nun drei Jahre alt und es ist wichtig, dass es ihn gibt, weil die Bedrohungslage für MenschenrechtsverteidigerInnen bedenklich ist.

Stipendienprojekt MTC in San Marcos

Barbara Müller berichtet stellvertretend für Silvia Brennwald über das Stipendienprojekt. Auch 2018 konnten 24 Jugendliche (21 Frauen und 3 Männer) vom Stipendienprojekt profitieren. 21 davon sind Mitglieder des MTC, drei sind Mitglieder befreundeter Organisationen, die sich durch ihr Engagement in den Gemeinden ausgezeichnet haben. Dieses Engagement ist eine Bedingung, um ein Stipendium zu erhalten. Die Jugendlichen sollen etwas von dem erlernten Wissen an die Comunidades zurückgeben. und – vor allem die jungen Frauen – dadurch auch leitende Positionen innerhalb der Gemeinden einnehmen. Die Jugendorganisationen stehen auch in regelmässigem Kontakt zu den lokalen Behörden und setzen so die Themen der Jugendlichen auf die Traktandenliste der lokalen und regionalen Regierungen.

Konzernverantwortungsinitiative (KOVI)

Toni Steiner informiert über den aktuellen Stand der KOVI. Man rechnet damit, dass die Abstimmung im Februar 2020 stattfindet. Die Abstimmung hat durchaus Chance, angenommen zu werden, aber es muss jetzt die "breite Mitte" überzeugt werden.

9. Info über unsere Kommunikation

- **Bulletin:** Wir freuen uns, dass das Bulletin gelesen wird. Rückmeldungen und Inputs sind willkommen! Es erscheint 3–4 Mal im Jahr.
- **Webseite:** Wir haben eine relativ alte, statische Webseite. Gut als Nachschlagewerk. Alle Bulletins oder Infos über aktuelle Veranstaltungen sind drauf.
- **Facebook:** Mehrmals wöchentlich aktuelle News über Guatemala. Viel auf Spanisch mit deutschen Kommentaren, aber auch einiges auf Deutsch. Bei Google: Facebook Guatemala Zürich eingeben oder via Webseite.

10. Ausblick und Anregungen

Wir bleiben an den Themen dran, die wir auch im vergangenen Jahr verfolgt haben.

Für das Protokoll: Barbara Müller

Zürich, 6. Juni 2018